



Ehrungen standen an beim MSC Schatthausen, so auch für die erfolgreichsten Sportler beim Motorrad-Trial. Foto: Jan A. Pfeifer



Die Winterfeier bot auch den Rahmen zur Würdigung mehrerer Mitglieder für langjährige Vereinstreue. Foto: Jan A. Pfeifer

Viele Sieger in den Reihen des MSC

Die Motorsportler aus Schatthausen zeichneten bei ihrer Winterfeier erfolgreiche und langjährige Mitglieder aus

Von Hans-Dieter Siegfried

Schatthausen. Lange musste gewartet werden, jetzt stand sie wieder an: die traditionelle Winterfeier des MSC Schatthausen. In der Mehrzweckhalle, am Rande des Sportplatzes in Schatthausen gelegen, fand nach Jahren der Unterbrechung wieder die Veranstaltung statt. Der Erste Vorsitzende des Vereins, Ulrich Hoffmann, begrüßte zahlreiche Gäste. Die Winterfeier, seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des MSC, war wegen der Corona-Pandemie gleich dreimal ausgefallen, als Ersatz wurde dann zu einem Grillfest in der wärmeren Jahreszeit eingeladen.

Ehrungen für langjährige Mitglieder und die Auszeichnung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler prägten den Abend, dies in Verbindung mit einer Tombola und schmackhaftem Essen. Hoffmann betonte in seiner Ansprache, man habe lange gezögert, die Winterfeier wieder durchzuführen. „Jetzt ist es aber wieder soweit“, betonte er. Hoffmann hatte sein Amt im Mai 2022 angetreten. Er folgte damals auf Martin Comos, der die Geschicke des MSC Schatthausen 16 Jahre lang bestimmt hatte.

Sein Vorstandskollege Reimund Wallum gab dann einen Überblick über die Höhepunkte des zurückliegenden Jahres. Die sportliche Situation sei sehr erfolgreich gewesen, den Pachtvertrag für das Vereinsgebäude habe man verlängern

können, die Jahreshauptversammlung sei einvernehmlich durchgeführt worden und eine neue Jugendleiterin, Vanessa Surek, habe mit ihrer Arbeit begonnen. Auch er erinnerte an die „Winterfeier“ in 2023, die als Sommerfest stattgefunden habe. „Da gab es statt Schnitzel diesmal Pizza“, sagte er humorvoll. „Gegen Ende des Vorjahres haben wir erweiterte Trainingstage für Jugendliche und Kinder durchführen können. Dies zeigt, dass wir den Fokus auf unsere Nachwuchsarbeit legen“, berichtete Wallum. Sein Dank galt all jenen, die sich mit viel Engagement eingebracht hätten. „Die Jugendarbeit in den Bereichen Fahrrad- und Motorrad-Trial ist auf einem guten Weg“, resümierte er. Dies soll auch 2024 fortgesetzt werden. Zwar stünden diesmal keine Topveranstaltungen an und man werde sich demzufolge auf die Nachwuchsarbeit konzentrieren. Sowohl er als auch Hoffmann bedankten sich bei all jenen, die für ein erfolgreiches Jahr 2023 gesorgt hätten.

Anschließend stand die Ehrung langjähriger Mitglieder an. Seit 60 Jahren halten Klaus Hetzel und Klaus Sandritter dem Verein die Treue, seit einem halben Jahrhundert sind Matthias Waldi, Theodor Benz und Bernd Billmaier mit dabei und für 40-jährige Zugehörigkeit wurden Wilfried Bienhaus und Paul Mathes ausgezeichnet. Silber- und Bronzeplaketten für 25 und 15 Jahre wurden ebenfalls überreicht.

Danach wurden die sportlichen Erfolge gewürdigt. Thomas Kiefer, beim MSC für den Bereich Fahrrad-Trial zuständig, zählte die Erfolge des Vorjahres auf. „Wir haben viele Titelträger und toll Platzierte in unseren Reihen“, verkündete er voller Stolz. Die Nase ganz vorn hatte Dennis Arnold, gefolgt von Simeon Michelbach und Maurice Schmitt.

Im Bereich Motorrad-Trial setzte sich Lou Comos an die Spitze beim internen Vereinsranking, Auf den nächsten Plätzen folgten Nick Amrhein und Jaron

Hausauer. Zwischendurch gab es noch „heiße Luft“, denn ein gemischtes Team untermalte fröhliche Melodien mit Fahrrad-Luftpumpen, all dies unter Leitung von Vanessa Surek. Um den Nachwuchs müssen sich die MSC-Verantwortlichen keine Sorge machen, denn derzeit sind 65 Kinder und Jugendliche im Verein aktiv.

Zum Finale wurden dann die Tombola-Preise ausgelost, alles wurde gespendet, Der Topgewinn: Eintrittskarten für ein Heimspiel des FC Bayern München.



Aus der Abteilung Fahrrad-Trial würdigte der MSC Schatthausen viele Titelträger und gut platzierte Sportler. Foto: Jan A. Pfeifer